

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Feldpostzug von

Lei 8.-

Taxeis post, plătis in numerar et
aprobare D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Rtl. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Krah, Platz Plouzel 2.
Bersprechungen: 16-20. Wochens-Rente: 87.119.

Folge 65. M. Jahrgang.
Krah, Sonntag, den 4. Juni 1944.

Eingetragten in das Handelsbuch der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Buch, unter Zahl
87/1939.

Sowjet-Gegeangriffe gescheitert

1000 deutsch-rumänische Flugzeuge im Kampf bei Jassy

Britischer Fliegerangriff auf deutsches Geleit misslungen

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe des OStB nahmen am gestrigen Kampftage nördlich Jassy 1000 deutsche und rumänische Flugzeuge an der Schlacht teil. Vor diesen Fliegern warbis die ebenfalls partei sowjetische Luftwaffe das Feld klammern und bedroht dabei 92 Flugzeuge.

Berlin. Das OStB gibt bekannt: In der Ostfront wehrten deutsche und rumänische Verbände Gegenangriffe der Sowjets nördlich Jassy ab und bereiteten einige Einbrüche. Starke deutsche und rumänische Kampf- und Schlachtfiegerverbände fügten hierbei dem feindlichen schweren Menschen- und Materialverluste zu.

An der übrigen Front kam es außer örtlichen Gefechten im Karpatenvorland zu keinen Kampfhandlungen von Bedeutung.

In der vergangenen Nacht führten starke deutsche Kampfsliegerverbände zusammenge-

setzte Angriffe gegen die Bahnknotenpunkte Krasin und Jassy. Im finnischen Meerbusen fand ein sowjetischer Bewacher nach Minentreffer.

Bei einem Angriff von 40 britischen Flug-

zeugen auf ein deutsches Geleit vor der Norwegischen Küste wurden durch Sicherungsfahrzeuge und Vordruck von Handels-schiffen 2 Flugzeuge vernichtet, 3 weitere in Brand geschossen.

Anglo-amerik. Terrorangriffe auf ungarische Städte

Budapest. (DNB) Wie die ungarische Telegrammenagentur bekanntgibt, flogen in den gestrigen Vormittagsstunden starke anglo-amerikanische Flugzeugverbände von Süden kommend in ungarisches Gebiet ein. Von den feind-

lichen Fliegern wurden Terrorangriffe auf mehrere ungarische Städte unternommen. Durch Abwurf von zahlreichen Brand- und Sprengbomben entstanden Gebäudeschäden und Verluste unter der Zivilbevölkerung.

Angriffe in Süditalien bei Belletti und Balmontone abgewiesen

Berlin. Das OStB gibt bekannt: Bei den schweren Kämpfen in Italien die sich gestern besonders im Raum von Belletti und bei Balmontone zu größter Heftigkeit steigerte, betätigten sich die Kampfsmoral unserer Truppen immer wieder gegen die zahlenmäßige und materielle Überlegenheit des Feindes. So wurde dort auch gestern wieder der mit massierten Infanterie- und Panzerkräften und mit Unterstützung stürzender Luftstreitkräfte angreifende Feind zum Stehen gebracht. Ein inzwischen abge-rückelter Einbruch, den der Gegner nördlich Belletti erzielen konnte, kostete ihn schwerste blutige Verluste.

In diesem Frontabschnitt haben sich die 66. Infanterie-Division unter Generalleutnant Pfeiffer, die durch Teile der 4. Fallschirm-Jägerdivision verstärkte 3. Panzergrenadier-Division unter Generalmajor Hecker und eine aus Einheiten des Heeres und der Fallschirmtruppe zusammenge-setzte Kampfgruppe unter Generalleutnant Greiner, hervorragend

unterstützt durch Artillerie und Flak-artillerie der Luftwaffe, besonders aus-geszeichnet.

Nacht-Schlachtflugzeuge griffen einzelne Batterien und Kolonnen im Raum von Arima sowie den Ort selbst mit Bomben und Bordwaffen an.

Am Nordhang der Reiner Berge setzten sich unsere Divisionen nach Abwehr zahlreicher feindlicher Angriffe auf das Nordufer des Sacco-Flusses ab. Im Raum von Cora wurden vor unserer neuen Stellung alle Angriffe des Gegners abge-schlagen.

Invasions Vorbereitungen der Allierten in Süd-Europa

Berlin. (R) In den Kämpfen in Süd-Italien wird von deutschen militärischen Kreisen bemerkt, daß die Allierten in Nordafrika über insgesamt 15 Divisionen verfügen unter diesen 5 Panzerdivisionen. Diese Kräfte stehen bereit, um an irgend einem Punkt in Süd-Europa eine Landung vorzunehmen.

Wie weiter bemerkt wird, wurden auf der Insel Korfu in letzter Zeit stärkere Einheiten zusammengezogen. Die Insel selbst soll als Sprungbrett für eine Invasion in Südfrankreich oder an

Schwere Verluste der Amerikaner im Pazifik

Tokio. (DNB) In den Kämpfen der Japaner mit den gelandeten amerikanischen Verbänden nördlich Neu-Guinea gibt das japanische Hauptquartier bekannt, daß die Amerikaner in die Felsen an der Meerestiefe getrieben wurden und hier schwere Verluste erlitten. In den letzten 3 Tagen verloren diese über 1000 Tote.

Beleuchtungen bei Luftalarm

Krah. Das städtische Luftschutzamt gibt bekannt, daß:

1. Portiere und Hausverwalter bei einem Luftalarm ihren Posten nicht verlassen dürfen und in den Häusern verbleiben müssen.

2. Als letzter Termin bis zu welchem die notwendigen Einberufungen in Häusern und Wohnungen bereitgestellt werden müssen, wird der 5. Juni bestimmt. Der Sand kann von den öffentlichen Plätzen gratis genommen werden.

3. Warnzeichen: Luftalarm besteht aus 2 Serien von je 3 hohen Tönen von 15 Sekunden Dauer die in Intervallen von einer Minute gegeben werden. Beim Luftalarm kann das Publikum auf der Straße gürulieren, die Geschäfte bleiben geöffnet.

Das eigentliche Warnzeichen besteht wie bisher in wiederholten kurzen rasch abgegebenen Tönen die innerhalb von 3 Minuten abgegeben werden.

Die Einstellung des Warnens erfolgt durch lange Einwirkung von glocken- oder Klänge Dauer.

Die Bevölkerung wird aufmerksam gemacht, Gegenstände die von feindlichen Flugzeugen abgeworfen wurden, oder Bestandteile dieser sind, in keinem Fall anzurühren sondern den Ort der Polizei sofort bekanntzugeben. Bis zum Eintreffen der Fachleute sind diese Orte von den Aufsichtsorganen entsprechend zu bezeichnen und bewachen zu lassen.

Erfolge deutscher See-streitkräfte im Mittelmeer

Berlin. Das OStB gibt bekannt: Reichste deutsche Seestreitkräfte versankten vor Sizilien ein britisches Schnellboot und beschädigten ein weiteres schwer. Vor der balmatischen Küste versenkten sie 6 vollbesetzte Rüstungs-Motorschiffe und einen Tanker. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht.

Gandhi verabschiedet britischen Vize-König moralische Ohrfeige

Bombay. (R) In einem Schreiben Gandhis an die indischen Freiheitskämpfer erklärt der Mahatma, daß er niemals von dem Kampf zur Befreiung Indiens absteigen werde. Diese Erklärung Gandhis ist gerade im gegenwärtigen Moment eine moralische Ohrfeige für den Vize-König in Indien der die Hoffnung hegte, daß er mit den Nationalisten zu einem Uebereinkommen gelangen könnte.

Strich durch Sowjet-Offensivplan

Berlin. (R) In den Kämpfen an der Ostfront wird von maßgebenden deutschen militärischen Stellen bemerkt, daß die Offensivabsichten der Sowjets im Raum nördlich Jassy schon lange bekannt und nur eine Frage von Tagen waren, in welchen diese angenommen werden sollten.

Das OStB kam dieser Absicht der Sowjets durch einen überraschenden Angriff bei Jassy zuvor und warf hier, sowie im Kar-

patenvorland, bei Brody und Witebsk die Sowjets zurück. Damit wurde ein Strich durch den Sowjet-Offensivplan gezogen während die Initiative an der Ostfront sich in den Händen der deutschen und verbündeten Truppen befindet. Die verbündeten Truppen haben ihre Angriffshöhe voll erreicht während die Luftwaffe die rückwärtigen feindlichen Verbindungen unter steter Kontrolle hält und diese erfolgreich bombardiert.

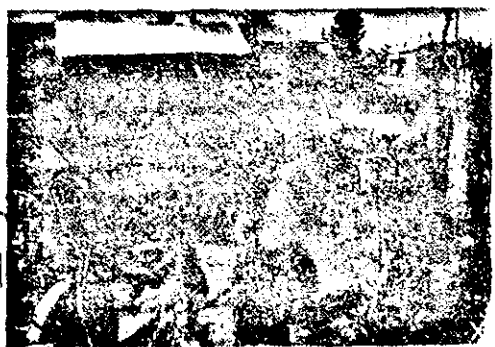
Die Wahrheit wird nicht gelächelt — wer Flästerungen sein Ohr leicht, hört nur Schall.

Feststellung der Bombenschäden

Auf Grund eines im Amtsblatt erschienenen Dekretes werden zur Feststellung der Bombenschäden Kommissionskommissionen eingesetzt. Diese Kommissionen werden ihren Sitz in dem der zuständigen Gerichtshöfe und Kommissariate, wie Arab, Temeschburg, Diemrich, Deus, Hermannstadt, Kronstadt etc. haben.

Terrorflieger griffen arbeitende Bevölkerung an

Schleswig. Zehn amerikanische Jagdflieger griffen im Dorf Großenbode im Tief- flug arbeitende Bevölkerung an. In Fried- richstadt wurde ein 19-jähriges Mädchen durch Herzschock getötet. In einer Gastwirt- schaft wurden weitere vier Zivilpersonen durch Bordwaffenbeschuss schwer verletzt.



Der Oberbefehlshaber einer Heeresgruppe im Osten, Generalfeldmarschall Model, läßt sich den Einsatz schwerer Panzerv- fähren. (Orbis)

Offene Tore bei Fliegeralarm

Bei Fliegeralarm muß man in den städti- schen Häusern sofort das Haustor aufsperr- ren. Man kann nie wissen, wie gerade die Einwohner dieses Hauses von einer Bombe verschüttet werden, so daß man dann nach dem Luftangriff in das Haus nachsehen und sie ausgraben kann. Für das Öffnen des Tores steht eine erstmalige Strafe von zweitausend und im Wiederholungsfalle mehr in Aussicht.

Terrorangriff auf Kroatien

Kragan. (Z) Gelegentlich des gestrigen Terrorangriffes auf Kroatien, wurde die Stadt Zara schwer bombardiert. Durch Brand- und Sprengbomben wurden zahl- reiche Häuser in Wohnvierteln der Stadt zerstört, darunter auch die Kirche der „Hel- igen Anna“, das Stadthaus und andere öffentliche Gebäude.

Engländer wollen von Feldarbeiten nichts wissen

Stockholm. (DNB) Vor Tagen erließ die englische Regierung einen Aufruf an die Bevölkerung sich zum freiwilligen Arbeits- dienst für Feldarbeiten zu melden. Wie der britische Landwirtschaftsminister hierzu nun- mehr bekanntgibt, haben sich kaum 10 Pro- zent der vorgesehenen Arbeitskräfte für die Landwirtschaft gemeldet.

Der kleine König Peter setzt Regierungen ein

Istanbul. (DNB) Der kleine Exkönig Peter von dem ehemaligen Jugosla- vien hat seine Sorgen, seitdem Tito von den Alliierten freie Hand auf dem Balkan bekommen hat. Seine Regierungsscheits gehen ihm der Rei- he nach durch, weil es sich niemand mit den Banden verderben will.

Peter hat nun den in Emigration lebenden ehemaligen Banus von Kroatien, Dr. Subantschitsch, mit der Neuordnung einer solchen Re- gierung betraut, in welcher alle Na- tionen der ehemaligen Jugoslawiens, sowie alle Parteien und auch die Partisanen vertreten sein sollen. Dies soll angeblich die Bedingung Titos und Moskaus sein, weil alle andere Regierungen ihrerseits nicht aner- kannt werden.

47 Handelsschiffe und 31 Kriegsfahrzeuge versenkt

Berlin. (DNB) Aus dem britisch- nordamerikanischen Nachschub wurden im Monat Mai durch Luftwaffe und Kriegsmarine 24 Handels- und Trans- portschiffe mit zusammen 131.700 BRT versenkt und 23 weitere Schiffe mit 169.000 BRT beschädigt.

Außerdem wurden 17 Zerstörer und Geleitzfahrzeuge, 2 U-Boote, 8 Schnell- boote und 3 Sicherungsfahrzeuge ver- senkt, ein Torpedoboot, zahlreiche Schnellboote und sonstige Fahrzeuge beschädigt.

Gesteigerte Produktion an Munition und Kriegsrüstung im Reich

Berlin. (DNB) In einer Ansprache vor Munitions- und Rüstungsarbeitern wies Reichsminister Speer auf die bisherigen Leistungen der deutschen Rüstungs- u. Mu- nitionsarbeiter hin und sprach ihnen hierfür seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Trotz der ununterbrochenen feindlichen Ter- rorangriffe auf die deutsche Industrie konn- te die Produktion an Munition und Heeres- rüstung wesentlich gesteigert werden, was in erster Linie dem Einsatz der deutschen Rüs- tungsarbeiter zu verdanken ist.

Produktion Indiens vor dem Zusammenbruch

Bangkok. (Z) In einer Erklärung des Präsidenten des indischen Kongresses gab dieser bekannt, daß die Produktion Indiens vor dem Zusammenbruch stehe. Wenn sei- tens der britischen Regierung in nächster

Zeit keine besonderen Maßnahmen in dieser Richtung getroffen werden, wird die Produktion vollständig aufhören und das indische Volk vor einer noch größeren Ka- tastrophe stehen.

Das Wunder des Wasserfreislaufes

(ADN) Der Wasserfreislauf unserer Erde wird allgemein als bekannt vorausgesetzt. Er bietet dennoch Probleme, die keines- wegs einwandfrei gelöst sind. Nach den Ansichten des deutschen Forschers W. Wundt ist der Kreislauf eines Wassertropfens, der aus den Wolken als Niederschlag zur Erde fällt, in Bächen und Flüssen zum Meere eint und dann wieder hoch steigt und dort verdunstet, nur als kleiner Teil eines allge- meinen Dampf-Wasserfreislaufes unserer Erde anzusehen. Denn nur etwa drei Ach- tel der auf das Land fallenden Niederschlä- ge fließen in Bächen und Flüssen zum Meere.

Der Wasserfreislauf wird in erster Linie von einem Wasserdampfstrom besorgt, der den großen Windströmungen folgt und etwa dreißig bis vierzigmal im Jahr um die Erde kreist. Dabei wird er über dem Meer

wie über dem Festland ständig umgewan- delt. Ein Teil des Wasserdampfstromes wird in Regen umgeformt, und diese Re- genmassen werden zum Teil wieder durch die Verdunstung emporgehoben, ohne den Weg über die Flüsse zum Meer zu finden. Ein weiterer Teil des Regens sinkt in den Erdboden und wird nicht verdunstet. Dieser Teil des Regens sammelt sich dann in den Flüssen.

Wenn der Niederschlag die Verdunstung überwiegt, entstehen feuchte, also feuchte Gebiete, im umgekehrten Fall aride oder trockene Gebiete. Es gibt sowohl über dem Festland als auch über dem Meer Gebiete ausgesprochenen Feuchtigkeit oder Trocken- heit. Der Wasserfreislauf ist also nicht so einfach, wie man sich ihn bisher im allge- meinen vorzustellen pflegte.

Drei englische Kriegsgefangene in einer Sandkiste gefangen

Berlin. (Z) Drei englische Kriegs- gefangene, die aus einem deutschen Ge- fangenenerlager im Thüringer Wald ge- flüchtet waren, wurden von sechs deut- schen Jungen erkannt u. auf eine nicht alltägliche Weise wieder eingefangen.

Die Engländer hatten sich in einer großen Sandkiste an der Reichsauto-

bahnstraße Sachsen-Bayern versteckt. Die deutschen Jungen sahen die Eng- länder von weitem, entwarfen einen von ihnen zum nächsten Postkasten, während die übrigen auf den Kopf der Sandkiste kletterten und dort blieben, bis die Postkisten die Engländer erneut festnahmen.

Unsere Anekdote

Autographenjäger

Charles Gore, ein eifriger Autographen- jäger, wollte die Handschriften der bedeu- tendsten Männer des klassischen Weimar auf einem Blatt vereinigen. Zuerst wendete er sich an Herder. Dieser schrieb: „Die Erde ist ein Jammerthal.“ Dann ging Gore zu

Schiller, der Herders Vers las und sinne- maß darunter schrieb: „Doller Warren und Toren.“ Der Sammler gab das Blatt an Goethe weiter. Goethe vollendete die Stro- phe folgendermaßen: „Wo Sie der aller- größte sind, mein lieber Herr von Goren!“

Anzeige gegen einen Temeschburger Strumpffabrik-Reisenden

Arab. Der Eigentümer der hiesigen Strumpffabrik „Novo“, Eldia Bocu, übergab noch im Februar dem Temesch- burger Reisenden Wengand Roth, 1.100.000 Gelb, damit er in Bukarest ein- schließlich Material zur Herstellung von Strumpfen einkauft. Trotz mehrmaligem Umlaufen erhielt die Fabrik weder die Ware noch das Geld zurück, so daß sie die Strafzahlungen gegen Roth erbatte.

Die hiesige Staatsanwaltschaft befragt ihn gestern mit der Angelegenheit und

nahm Roth in Untersuchungshaft, trog- dem er sich dahin ausredete, daß die Nichtlieferung des Materials nur eine Folge der Bombardierung von Bukarest zurückzuführen ist. Nachdem der Verhaf- tete nun eine Kaution erlegte und sich bereit erklärte, die Fabrik schadlos zu halten wurde er übergangsweise heute auf freien Fuß gesetzt und ihm ein Verbot zur Fluchtung der Angelegen- heit erteilt.

Letzte Frist zum Umtausch kleiner Geldscheine

Bukarest. (Z) Das Finanzministe- rium hat eine letzte Frist zum Umtausch der 1-, 2-, 5-, 20- und 100-Lei-Scheine festgesetzt. Diese läuft am 15. Juli 1944 ab.

Die Scheine können bei den Finanz- verwaltungen, den Steuerämtern und der Nationalbank eingewechselt werden.

Das Bier ist teurer geworden

Auf Grund der Erhöhung der Um- satzsteuer von 12 auf 20 v. S. und der Erhöhung der Stempelgebühren wur- den die Bierpreise durch eine im Amts- blatt erschienene Verordnung erhöht. Ein Glas Bier von 0,30 Liter wurde von 25 auf 28, ein Glas von 0,50 Liter von 36 auf 43 Lei erhöht.

Auch die Preise für Flaschenbier wurden erhöht. In der Provinz wer- den die Transportkosten hinzugerech- net, doch darf der Preis für ein Glas Bier von 0,30 Liter nicht höher als 34, für ein Glas von 0,50 Liter nicht höher als 52 Lei sein.

Keine keine Fronleichnamspaziergängen

Auf Grund einer Anordnung der beschließenden Behörde werden in diesem Jahr die Fronleichnamspaziergängen nur in den Kirchen abgehalten.

In 50 Jahren 225.000 Meter Stoff gewebt

Eine Weberin in Neustadt an der Aue feierte ihr 50-jähriges Arbeits- jubiläum. Wie man errechnen konnte, hat sie in diesen 50 Jahren nicht wen- ger als 225.000 Meter Stoff gewebt, das ist also die Länge für 75.000

Schen. Sie verbrauchte dazu 35.000 Kilo Schuß, der eine Länge von 700 Mille- n Metern hat, so daß sie ihn 18-mal um den Erdball winden könnte.

Er weiß Bescheid...

Der kleine Hans wusch sich heute wie noch nie. Sogar die Zähne putzte er sich freiwillig. Die Mutter staunte:

„Was ist denn in dich gefahren, Kind?“ „Ich habe so große Angst, Mutti!“ Warum denn?“

„Datt hat gesagt, heute ist Fetzelsch- lung!“

Kampf zwischen Kaze und Habicht

Zu einem nicht alltäglichen Zwi- schenfall kam es in der Feldmark in Burg bei Magdeburg. Als dort eine Kaze durch einen Garten schlich, stieß uner- wartet ein Habicht auf sie nieder. Im letzten Augenblick bemerkte die Kaze den Raubvogel, der ihr aus oben wollte, und es kam zwischen den bei- den Tieren zu einem Zweikampf, in dessen Verlauf der Habicht viele Feder- nissen lassen und unverrichteter Dinge abziehen mußte.

Stadtfinder im Dorf

Paul und Max, fünf und sechs Jahre alt, waren bei der Großmutter auf dem Land einige Tage zu Besuch und haben dort alles außer Hand und Band ge- bracht. Wieder heimgekehrt, fragt sie die Mutter: „Ihr habt euch hoffentlich manierlich betragen? War denn die Großmutter erfreut über euren Be- such?“

Max antwortet: „Und ob! Oester hat sie die Hände gefaltet und gefragt: O, Gott, womit habe ich das verdient!“

Der vom Militärdienst entlassene Traktorfahrer Michael Walod aus Stittberg hatte es verstanden, bei der letzten Überprüfung der Traktoren der Kommission zu erscheinen, wofür er nun zu drei Jahren Gefängnis ver- urteilt wurde.

De Valera wieder Ministerpräsident

Dublin. (DNB) Die Wahlen in Irland fanden gestern ihren Abschluß. Nach bisher eingetroffenen Meldungen wurde de Valera wieder zum Ministerpräsident von Irland gewählt. Die weitere Neutralität Irlands erscheint damit auch für die nächste Zukunft gesichert.

Neuer Schiffbau-Skandal in den USA

Newport. (DNB) Das U.S.-Justizamt verhandelt gegenwärtig die Anklage gegen 55 Werftangehörige einer Bostoner Werft. Die Angeklagten werden beschuldigt durch Bestechung sich einige Millionen Dollar ergaunert zu haben.

Terrorflieger vor Kriegsgericht...

Berlin. (DNB) In der Wilhelmstraße befaßt man sich mit der Frage wie die Terrorflieger, die Angriffe gegen Frauen und Kinder mit Bordwaffen aus niedriger Höhe durchführen, zu behandeln sind. Nachdem derartige Angriffe gegen jedes Völkerrecht verstoßen, handelt es sich hierbei um aufgelegten Mord an der Zivilbevölkerung der durch das Kriegsgericht abgeurteilt werden muß.

Angriff auf Schweden im Sowjetprogramm

Stockholm. (DNB) Ueber die Aspirationen der Sowjets hielt ein schwedischer Abgeordneter einen Vortrag. In seinen Ausführungen wies der Vortragende darauf hin, daß die Sowjets die Herrschaft über ganz Skandinavien anstreben. Der Angriff auf Schweden bildet einen Punkt im Sowjetprogramm erklärte der Abgeordnete abschließend.

Italienische Werften müssen für Sowjets arbeiten

Rom. (DNB) Wie die italienische Presse in Bari berichtet, müssen die italienischen Werften in Süditalien in den letzten 3 Monaten 85 Prozent ihrer Arbeiten für die Sowjets durchführen.

Moskau besteht darauf, daß seine für das Mittelmeer bestimmten Schiffe ehestens inlaufgesetzt werden. Das notwendige Material zu diesen Arbeiten wird von den USA beigestellt.

Eine fühne Tat

Bei einem Sturz amerikanischer Bomber in den mittelländischen Raum griff Gruppenkommandeur, Ritterkreuzträger Hauptmann Garber, nachdem er schon kurz vorher einen schweren Bomber abgeschossen hatte, einen weiteren Motorer an. Als er in gute Schußposition gekommen war, hatte Hauptmann Garber Sabotagehemmung. Blitzschnell entschloß er sich, das feindliche Flugzeug zu rammen. Der Rammschlag gelang, Hauptmann Garber verließ seine durch den Zusammenstoß ebenfalls beschädigte „Me 109“ mit dem Fallschirm, während sein Gegner in die Tiefe stürzte und am Boden verbrannte. Der fühne Jagdflieger erzielte damit seinen 50. Sukses.

Simander Jüngling verschwunden

Krad. Der Einwohner Grundbesitzer Joan Potorean erstattete bei der Polizei die Abgangsanzeige seines 23-jährigen Sohnes, der das gesamte Baargeld von 120.000 Lei, sowie einige Anzüge aus der Kasse nahm und spurlos verschwunden ist. Die Polizei hat die Untersuchung eingeleitet.

In Süditalien schwere Kämpfe bei Velletri

Alle feindlichen Großangriffe abge schlagen

Berlin. (DNB) Der Feind führte auch gestern seine Großangriffe vor allem gegen unsere Stellungen am Südhang der Albaner-Berge und im Abschnitt von Grognone, Westlich Velletri schlugen unsere Truppen in erbitterten Kämpfen alle mit starker Panzerunterstützung geführten Angriffe zurück.

23 feindliche Panzer wurden dabei abgeschossen. Ostlich Velletri sind

schwere Kämpfe mit den in unsere Stellung eingebrochenen Kräften im Gange. Ein Fallschirm-Sturmregiment unter Führung von Major Tinn hat sich dort besonders ausgezeichnet.

Bei und westlich Grognone schütterten während des ganzen Tages starke feindliche Angriffe.

Nacht-Schlachtfeldzüge griffen das Stützgebiet von Aprilla sowie feindliche Batterien und Kolonnen im gleichen Raum mit guter Wirkung an.

Bombardierung von Einzelzielen in Südost-England

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bombardierverbände warfen in West- und Südwestdeutschland Bomben auf mehrere Orte. Besonders in Osnabrück entstanden Gebäudeschäden und Personenverluste.

Über dem Reichsgebiet und über den besetzten Westgebieten wurden 18 feindliche Flugzeuge zum Abwurf gebracht. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht Einzelziele in Südostengland an.

Aus der Ostfront:

Erfolgreiche eigene Angriffe bei Saffy

Sowjets verloren 87 Panzer und 87 Flugzeuge

Berlin. (DNB) Im Osten setzten unsere Truppen ihren Angriff im Raum nördlich Saffy gegen zähen feindlichen Widerstand und heftige Gegenangriffe fort. In harten Kämpfen wurden im Zusammenwirken mit Kampf- und Schlachtflugzeugenverbänden 87 feindliche Panzer vernichtet. Jäger, Schlachtflugzeuge und Nachschubflieger schossen über diesem Raum 87 feindliche Flugzeuge ab.

Auch im Karpatenvorland und im Raum südlich Brody verliefen fri-

sche Angriffsummernheiten deutscher und ungarischer Verbände trotz starker feindlicher Gegenwehr erfolgreich.

Die Luftwaffe griff bei Tag und Nacht den sowjetischen Eisenbahnverkehr mit beobachteter Wirkung an. Zahlreiche Bahnanlagen wurden zerstört und 2 Lokomotivzüge vernichtet. Bei einem Stoßtrupputernehmen über den Pleskauer-See hinweg, wurden am Nordufer mehrere sowjetische Widerstandskräfte zerstört.

Erneuter Bombenangriff auf Ploesti u. Turn-Severin

Bukarest. (N) Das rumänische Hauptquartier gibt bekannt: Mittags Vormittag bombardierte ein starker anglo-amerikanischer Bombardierverband der von Jägern begleitet war, die Städte Ploesti und Turn-Severin von neuem.

In verschiedenen Wohnvierteln wurde bedeutender Schaden angerichtet und Verluste unter der Zivilbevölkerung verursacht. 28 viermotorige Bomber wurden abgeschossen.

Wirtschaftslage gestattet Türkei keinen Krieg

Bertrauen für die Regierung

Ankara. (DNB) Die türkische Presse stellt die Frage, was England von der Türkei eigentlich verlangt. Die Frage wird damit beantwortet, daß England in erster Linie Schutzpunkte und den Eintritt der Türkei in den Krieg fordert.

Diesem Verlangen Churchill's, erklärt die Presse, kann die Türkei nicht stattgeben, da erstens der mit England abgeschlossene Freundschaftsvertrag auf Grund der Neutralität basiert, zweitens

wünscht das türkische Volk keinen Krieg und drittens ist die wirtschaftliche Lage der Türkei eine derartige, daß diese eine Kriegsführung nicht zuläßt.

Ankara. (DNB) Anlässlich des Abschlusses der Parlamentssitzungen in türkischen Abgeordnetenhaus sprach das Parlament sein Vertrauen der Regierung und dem Außenminister Saragözü aus.

Feindlandung in Dalmatien möglich

Militäre warfen alle verfügbaren Reserven in den Kampf

Berlin. (DNB) In den Kämpfen in Süditalien erklären maßgebende militärische Kreise, daß General Alexander, der Oberkommandierende der britisch-amerikanischen Armeen in Süditalien alle verfügbaren Reserven in den Kampf geworfen habe.

In Neapel waren mehrere englische und amerikanische Divisionen untergebracht, die nunmehr ebenfalls in die Front eingesetzt wurden. Alexander ver-

fügt nur mehr über einige Spezialreserven die jedoch nicht in den Kämpfen in Süditalien in Verwendung treten dürfen sondern für eine vorläufige Landung in Dalmatien oder an anderen Punkten der Adriatischen Ostküste bereitgehalten werden. Eine derartige Landung scheint uns notwendig zu sein, als sich die Banden Kroas in verzweifelter Lage befinden.

Feindflüge und Verminderung der Donau in Ungarn

Berlin. (DNB) Seit Bekanntgabe des ungarischen Telegrammbildes flogen in den gestrigen Abendstunden anglo-amerikanische Bomber aus Süd'n kommend in das ungarische Gebiet zwischen Donau und Theiß ein. Die Flugzeuge verminderten die Donau und flogen in nördlicher

Richtung ab.

In den letzten Nachtstunden flogen in nördlicher Richtung Feindflugzeuge abermals über ungarisches Gebiet. Die ungarische Flak und Jäger traten stellenweise in Aktion. Ueber Bombenschäden liegen keine Meldungen vor.



Italienische Kisten wird immer härter. Natürlich sind auch die schweren Infanteriewaffen zwischen den schweren Waffen an der Süditalienischen Küste reichlich vertreten. Granatwerfer sind hier allenthalben verbreitet um ein vernichtendes Feuer gegen gelandete Feindkräfte zu eröffnen. (Orbis)

Interurban-Telefongespräche selbst kontrollieren

Die Telefongesellschaft hat das Inkasso der Gebühren für Interurbangespräche insoweit vereinfacht, daß in den Anstellungen nicht mehr das Datum, die Dauer und Preis der einzelnen Gespräche vermerkt sind, sondern nur eine Quittung mit der zu bezahlenden Gesamtsumme vorgelegt wird.

Auf unsere bezügliche Anfrage wurde uns mitgeteilt, diese Handlung sei aus technischen Gründen notwendig geworden. Die Abonnenten sollten die Gespräche selbst notieren und falls sich eine Differenz ergeben sollte, besteht für jeden Abonnenten die Möglichkeit einer Überprüfung bei der Telefongesellschaft.

Ein hoffnungsvoller Junge

von der Kraden Polizei verhaftet

Krad. Die hiesige Polizei verhaftete gestern den kaum 21-jährigen Anton Stefan Staner aus dem Prahova-Tal, der vor Monaten bei dem gewesenen Minister Dr. Angelescu eingebrochen und 600.000 Lei geklaut hat. Wegen diesem Diebstahl sollte der intelligente Junge und Absolvent von 7 Gymnasialklassen, im Ploestier Militärgefängnis eine Strafe von 6 Monaten abtun und das Geld, welches er seinerzeit bis auf 250.— Lei mit leichtlebigen Frauen verflopfte, zurückzahlen.

Vor seiner Flucht stahl der hoffnungsvolle Junge bei der dortigen Staatsanwaltschaft eine Rundstempelkarte und einige leere Blanketten, mit welchen er sich dann falsche Legitimationen mit hohem Rang ausstellte und seine Betrügereien weiter führte. Die hiesige Polizei kannte bereits den Sauner, der mit den Paragraphen des Gesetzes ständig in Widerspruch kam und wird ihn nun nach Abschluß der Untersuchung morgen dem Militärgericht in Ploesti übergeben.

Fortgang der Bandenbekämpfung auf dem Balkan

Berlin. (DNB) Die Bandenbekämpfung auf dem Balkan wird, wie das DNB bekanntgibt, erfolgreich fortgesetzt. So konnten in den letzten Tagen 218 tot oder Bandenangehörige gezählt und zahlreiche Gefangene eingebracht werden. In der Zeit vom 21. bis 27. Mai verloren die Tito-Banden außerdem 222 Tote und 114 Gefangene. Zahlreiche Ueberläufer meldeten sich freiwillig bei den deutschen Verbänden.

Terrorangriff auf Schleswig-Holstein

Berlin. (DNB) Anglo-amerikanische Bomber unternahmen am gestrigen Tage einen Terrorangriff auf Schleswig-Holstein. Dabei wurde die Ortschaft Großenrode von 10 amerikanischen Flugzeugen im Sturzflug angegriffen und die Bevölkerung mit Maschinengewehren beschossen. Ebenso wurden Bauern bei den landwirtschaftlichen Arbeiten erschossen. Es gab mehrere Tote und Verletzte.

Fortwerke wollen in Ägypten Fabrik errichten

Istanbul. (EPB) Die ägyptische Zeitschrift "Al-Nasr" berichtet, daß die Fortwerke beschaffen haben, in der Nähe von Kairo eine Fabrik zur Montage von landwirtschaftlichen Maschinen und zum Bau von Traktoren zu errichten.

Die niedrigen Löhne der ägyptischen Arbeiter hätten die Verwaltung zur Verbotung dieser Pläne erzwungen.

Treibstoff für Maschinen aus Kaffee

Wie man Treibstoff aus Kaffee für Maschinen herstellt, hat jetzt ein schwedischer Ingenieur herausgefunden. Die neue Erfindung dürfte für Länder mit übergroßer Kaffeeproduktion bedeutend sein. Diese schwedischen Forschungen sind auch tatsächlich auf Veranlassung der brasilianischen Gesellschaft in Stockholm unternommen worden.

Das Verfahren wird als nicht kostspielig bezeichnet. Eine Maschine, welche 2000 kg Kaffee in 24 Stunden auswertet, beansprucht nur 2 Mann Bedienung, während 8 Mann. Je Frischheit der Kaffee ist, desto besser sind die Ergebnisse.

Neue deutsche Bahnstrassen

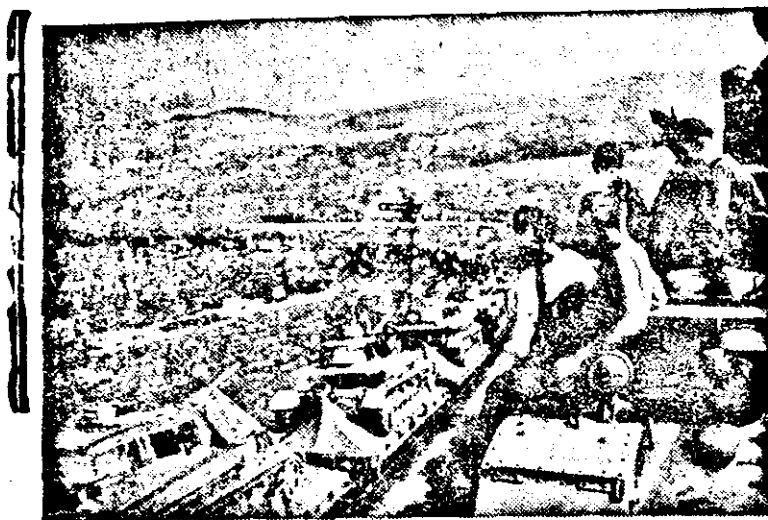
Hr. Eva Schäfer, geboren in Groß-Jesscha-Banat, hat ihr Studium der Bahntechnik im Reich an der Universität Marburg-Lahn und Berlin mit vorzüglichem Erfolg beendet. Hr. Schäfer wird ihren Beruf in der Heimat ausüben.

Gesunde Kleintierhaltung

(DNB) In den meisten europäischen Ländern hat unter dem Druck der Ereignisse die Kleintierhaltung stark zugenommen — so stark, daß vielfach eine Gefährdung der eigentlichen Viehhaltung eintritt.

Der deutsche Reichsanhaltstand hat daher einige Maßnahmen zur Frage der Kleintierhaltung aufgestellt, die allgemeinen Interesse beanspruchen dürfen. Kleintiere dürfen nur noch dort gehalten werden, wo das notwendige Futter selbst erzeugt wird, und auch nur in bestimmten Arten und Mengen. Die Details der Fütterung der Kleintiere sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Der Kleintierhalter darf keine Tiere nach so viele Jungtiere aufzuzüchten, wie er in der Lage ist, sie zu ernähren.



Deutsche Panzer für den Westfront.

(Atlantik)

Japan kündigt Offensive im Pazifik an

Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers verloren die Anglo-Amerikaner in den letzten 12 Monaten im Pazifik 3300 Flugzeuge. In der gleichen Zeit gingen 880 japanische Flugzeuge verloren.

Wie der Sprecher des japanischen Kriegsministeriums in einem Kommentar bekanntgibt, beschränkte sich Japan im vergangenen Jahr mit Rücksicht auf

die feindliche Luftwaffenüberlegenheit auf die Defensiv im Pazifik. Nachdem in dem letzten Jahr jedoch die japanische Rüstungsindustrie an Flugzeugen und Kriegsschiffen jene der Amerikaner überholt hat, ist Japan nunmehr in der Lage von der bisherigen Defensivtaktik zur Offensive im Pazifik überzugehen.

20 Terrorangriffe auf Rouen

Wich. (DNB) Laut amtlichen Berichten unternahmen auch gestern anglo-amerikanische Bomberverbände einen Angriff auf mehrere französische Städte, darunter auf Nantes und Rouen. Die letztere Stadt wurde allein am gestrigen Tage dreimal angegriffen.

Es war dies der 20. Angriff in den

letzten ein und einhalb Monaten. Dabei fand dieser Angriff am Freitag, an dem im Jahre 1431 die Jungfrau von Orleans in Rouen von den Engländern verbrannt wurde. Wie die französische Presse unterstreicht, wollen die ehemaligen Verbündeten Rouen in ein Trümmerfeld verwandeln.

Die Bedeutung Deutschlands als Lieferant Rumäniens

Bukarest. Das "Ecoul" weist auf die wachsende Bedeutung Deutschlands als Lieferant Rumäniens hin angesichts der Tatsache, daß die Warenzufuhr aus den neutralen Ländern fast völlig ausbleiben sei. Die rumänischen Versorgungsquellen Rumäniens bleiben Deutschland und die wirtschaftlich vom Reich kontrollierten Länder. Die Verschleppung der deutschen Waren und die bestehenden Wirtschaftsbeziehungen zwischen Rumänien und Deutschland sichern für Rumänien eine un-

langreiche und mannigfaltige Einfuhr unter den gewöhnlichen Clearing-Bedingungen.

Um die Nachfrage für die deutschen Exportwaren zu fördern, habe Deutschland besondere Ermäßigungen eingeräumt und mit Ausnahme einiger Artikel den Handel mit Exportwaren ohne Einschränkung freigegeben. Der rumänische Importeur könne daher mit einigen Ausnahmen alles kaufen, was er auf dem deutschen Markt findet.

Kann der Mensch höher fliegen als die Wolken?

Wien. Die Beantwortung der Frage „Wer fliegt höher — der Mensch oder die Wolken?“, woran die „Deutsche Bergwerkszeitung“ erinnert, erst in neuester Zeit durch die deutsche Forschung erfolgen. Die Höhenangabe der Wolke und des Menschenfluges liegt demnach gegenwärtig ungefähr auf der gleichen Höhe. In den Tropen sind Wolken in Höhen bis zu 30.000 m beobachtet worden, aber auch der Mensch hat bereits derartige Höhen erreicht.

Die Wolkenhöhe wird festgestellt, indem man zwei Punkte mit dem Wolkenhöhenmesser anvisiert oder auf photographischem Wege mit dem Wolkenhöhenmesser arbeitet; zur Messung des Wolkenfluges dient der Wolkenpiegel, ein Spiegel mit aufgetragener Wachs- und zwei konzentrischen Kreisen zum Anvisieren der Wolken.

Die Höhenangabe wird unterteilt in drei Höhenstufen. Die erste ist die oberste Höhenstufe, die zweite die mittlere und die dritte die unterste Höhenstufe.

Die zweite Wolkenhöhe liegt zwischen 8000 und 6000 m und umfasst die dunkelgrauen hohen Schichtwolken und die groben Schichtwolken.

In der dritten Höhe, die über 6000 m liegt, schweben die Haar- oder Federwolken, die sich strich- oder federförmig am blauen Himmel hingehen, der Stratosphäre, ein feiner weißlicher Schleier, der dem Mond seinen Hof gibt, und die Schichtwolken, weiße, fluchtförmige, schattenlose Massen. Sturm- und Gewitterwolken kommen in allen Schichten vor.

Die Geschwindigkeit der Wolken ist nach der Jahreszeit und der geographischen Breite verschieden. Die Wolken nehmen es aber auch darin fast mit den Vögeln auf. Während die durchschnittliche Geschwindigkeit bei 10 bis 70 km/h liegt, hat man Wolken von 100 bis 200 km/h gesehen. Die Geschwindigkeit der Wolken ist also sehr verschieden.

Nadlat sorgt für 600 evakuierte Kinder

Der Wohltätigkeitsverein in Nadlat beschloß zur Betreuung von etwa 600 evakuierten Kindern aus Bukarest und anderen bombardierten Städten je eine slowakische und eine rumänische Kommission zu bilden.

Ein Teil dieser evakuierten Kinder ist in der Gemeinde bereits eingetroffen und wurde bei verschiedenen Familien untergebracht.

Aktionäre müssen Innenanleihe zeichnen

Die Finanzdirektion stellt mit: Um die Prozedur der Innenanleihe zu vereinfachen, wurde den Aktionärschaften, die verpflichtet sind, eine Liste jener Aktionäre einzureichen, die im Jahre 1943 Dividenden ausbezahlt erhielten, die Einreichung dieser Listen erlassen, wenn sie bis zum 31. Mai 1944 die Gesamtsumme der im Jahre 1943 ausgeschütteten Dividenden annehmen und erklären, daß sie bereit sind, die auf diese Dividenden entfallende gesetzmäßige Innenanleihe für die Aktionäre bis zum 30. Juni 1. J. einzuzahlen.

Durch eine Handgranate getötet

Auf der Hutweide von Siedelhausen fand der 45-jährige Arbeiter Zoma Ratu eine Handgranate, die er untersuchen wollte. Die Granate explodierte in der Hand des Mannes und tötete ihn.

Todesstrafe für Juden

Bei verbotener Grenzüberschreitung

Im Sinne einer im Amtsblatt erschienenen Verordnung werden Juden, die ohne Reisepässe ins Land kommen, mit dem Tode bestraft.

Ebenfalls mit dem Tode bestraft werden auch diejenigen, die Juden beim verbotenen Einreise behilflich sind.

Das Pferd untauglich gemacht

Wegen des Bauern Michael Kanold aus Orphandintolau wurde das Pferd eingeleitet, weil er sein Pferd am Fuß verletzete, um es der Requirierung zu entziehen.

Geistesgegenwärtiger Gefreiter

Während Feldmarschall Rommel sich auf einer Besichtigungsfahrt im Westen befand, kam der Waggonfahrer auf einer schmalen Seitenstraße im braunen Tempo ein Araber entgegen. Auf dem Sozius saß ein wunderhübsches Mädchen, genau so blond und frisch wie der junge Gefreite, der sie verbotenerweise fuhr.

Einen Augenblick hält alles den Atem an. Ist der Junge verrückt... Aber nun passiert folgendes: Der Araber, der stoppt sein Motorrad, springt ab, haut sich zackig auf und meldet alles andere, was der Feldmarschall und seine Begleitung erwarten, nämlich:

„Gefreiter S mit der Wäscherin des Bataillons auf dem Wege zum Trost!“

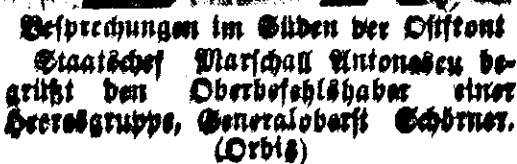
Alles ist verblüfft. Der Feldmarschall lacht und mit ihm lachen alle. Der Gefreite macht feiert, schwingt sich auf sein Pferd und braust davon. Das Mädchen hinter ihm.

Ob die Blondine nachher dem Gefreiten auch wirklich Hand und Fuß angedeihen hat, sei dahingestellt. Sicher war es und dies merkte auch der Feldmarschall, daß der Junge nicht nur ein Held auf dem Schlachtfeld, sondern auch ein Held im Leben ist. Er kommt, wenn er einmal auf verbotenen Wegen unterwegs ist.



Berlin. (DAB) Im Osten durchbrochen nördlich Dassi Infanterie- und Panzerverbände, von starken deutschen und rumänischen Kampf- und Schachtsfliegern hervorragend unterstützt, ein stark ausgebauten und festgelegtes feindliches Stellungssystem und warfen die Sowjets in hartem Kämpfen in die dahinterliegende Rückgliederung zurück. Das gewonnenen Gelände wurde gegen wiederholte starke Gegenangriffe der Bolschewisten gehalten.

In der Nacht zum 31. Mai wurden die Eisenbahnstationen Kasatin und Baskow durch starke Verbände deutscher Kampfflugzeuge bombardiert. Schlachflugzeuge versenkten im Rinnischen Meerbusen 8 sowjetische U-Bootsfabrikzeuge. Ein weiteres wurde beschädigt.



Amsterdam. (H.) Zwei an den Altar geworfene Eier unterbrachen am Pfingstsonntag eine Condermesse des Erzbischofs von Newyork, Dr. Francis Spellman, in der St. Patrick-Kathedrale, melbet der britische Nachrichtenblatt aus Newyork. Die Eier, die niemand trafen, gerieten an der Vorderseite des Altars. Wie es in der Meldung weiter heisst, nahmen Kirchenbesucher den Ruhestörer, einen Mann namens Frank Dahm, fest. Der Ruhestörer erklärte, er sei römisch-katholisch u. sagte: „Ich konnte nicht anders handeln.“

Bestellen Sie sich diese beim Volksblattver-
käufer oder gegen Voreinsendung des Be-
trages in Reichsmark (zusätzlich 20 Pf
für Porto) vom

„König“ Buchverlag, Kras, Wien
Blah Nr. 2.

"Hilfs Kochbuch"	Bei 80
"Eisigs Bäckerei"	Bei 80
"Das große Traumbuch"	Bei 80
"Der Nebelmann"	Bei 40
"Deutsches Volksliederbuch"	Bei 40
"Der Wär von Wilfack"	Bei 40
"Die Letzte Heilige"	Bei 45
"Der Goldmensch", 2 Bände	Bei 100
"Der schwarze Freitag"	Bei 45
"Schwester Maria"	Bei 45
"Erinnerungen und Griefnisse eines Anarch. Weltreisenden"	Bei 25
"Die Frau in Rot". (Das Geheimnis um den Massenmörder Dilling'r)	Bei 25
"Wilhelmine Ende" (Eine ungekrönte Königin von Preußen.)	Bei 25
"Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte". (Wie der Mord in Sarajewo geschah.)	Bei 25
"Die Geschichte der russ. Revolution"	Bei 25

Buharest. (82) Ueber die Entwicklung der Lebenserhaltungskosten hierzulande bringt „Argus“ folgenden amtlichen Ausweis der

Zeitpunkt	Nahrung	Zuergahlen für:			
		Kleidung	Wohnung	Körperpfleg	Krankenkasse und Steuern
1. 1. 1900					
1. 1. 1901					
1. 1. 1902					
1. 1. 1903					
1. 1. 1904					
1. 1. 1905					
1. 1. 1906					
1. 1. 1907					
1. 1. 1908					
1. 1. 1909					
1. 1. 1910					
1. 1. 1911					
1. 1. 1912					
1. 1. 1913					
1. 1. 1914					
1. 1. 1915					
1. 1. 1916					
1. 1. 1917					
1. 1. 1918					
1. 1. 1919					
1. 1. 1920					
1. 1. 1921					
1. 1. 1922					
1. 1. 1923					
1. 1. 1924					
1. 1. 1925					
1. 1. 1926					
1. 1. 1927					
1. 1. 1928					
1. 1. 1929					
1. 1. 1930					
1. 1. 1931					
1. 1. 1932					
1. 1. 1933					
1. 1. 1934					
1. 1. 1935					
1. 1. 1936					
1. 1. 1937					
1. 1. 1938					
1. 1. 1939					
1. 1. 1940					
1. 1. 1941					
1. 1. 1942					
1. 1. 1943					
1. 1. 1944					
1. 1. 1945					
1. 1. 1946					
1. 1. 1947					
1. 1. 1948					
1. 1. 1949					
1. 1. 1950					
1. 1. 1951					
1. 1. 1952					
1. 1. 1953					
1. 1. 1954					
1. 1. 1955					
1. 1. 1956					
1. 1. 1957					
1. 1. 1958					
1. 1. 1959					
1. 1. 1960					
1. 1. 1961					
1. 1. 1962					
1. 1. 1963					
1. 1. 1964					
1. 1. 1965					
1. 1. 1966					
1. 1. 1967					
1. 1. 1968					
1. 1. 1969					
1. 1. 1970					
1. 1. 1971					
1. 1. 1972					
1. 1. 1973					
1. 1. 1974					
1. 1. 1975					
1. 1. 1976					
1. 1. 1977					
1. 1. 1978					
1. 1. 1979					
1. 1. 1980					
1. 1. 1981					
1. 1. 1982					
1. 1.					

July 1939	1.00	1.00	1.00	1.00	2.00	1.00
Jan. 1944	6.37	11.59	4.35	4.84	11.52	6.93
Mar. 1944	6.26	11.70	4.80	4.84	11.71	7.07
April 1944	6.29	11.76	4.80	4.84	12.58	7.16
May 1944	6.96	13.66	4.80	5.35	13.79	7.87

Die Gesamtlebensversicherungskosten sind gegenüber dem 1. Juli 1939 auf das 7,87-fache gestiegen.

Bularest. (BZ.) Eine Anzahl rumänischer Bauern rettete sich nach einer tagelangen Hezjagd durch die bolschewistischen Mörder zu den deutsch-rumänischen Stellungen. Vor deutschen und rumänischen Kriegesberatern sagte ein Bauer folgendes aus:

Wir waren schon mehrere Tage auf der Flucht als wir von einer scheinbaren Kavallerieabteilung eingeholt wurden. Die alten Männer und Frauen wurden zurückgelassen und wurden von Juden anfaß, den Leuten, über die Rettungsdrähte zu springen. Die meisten fielen in die Drähte und fanden einen schrecklichen Verbrennungstod.

und Bestandteile, elektrische Taschenlampen und Batterien zu soliden Preisen. — — — — Spezial-Reparaturwerkstätte

„MECATON“ GH. CIACIS & Co A R A D,
Bulevardul Regele Ferdinand 27. — Telefon 18-47

Verlangen Sie Offert!

Drucksorten aller Art

Phönix (Arader Zeitung)
Arad, Plebnei Platz 2 / Fernruf
16-39

für Handel u. Industrie liefert schnell u. preiswert die modernst eingerichtete einzige deutsche Druckerei der Stadt u. Kom. Grad

Der junge Hans von Bülow war in einer holländischen Mittelstadt als Kapellmeister angestellt worden, um den dortigen Dirigenten zu entlassen. Diesem paßte die Konkurrenz nicht, und er sagte daher zu seinem Nebenbuhler:

„Es freut mich sehr, Sie hier zu begrüßen; aber eigentlich brauchten wir keinen zweiten Kapellmeister.“
Vorauß Billow entgegnete:
„Sehr richtig, aber einen ersten!“

Kurze Nachrichten

Für die Ernte 1944 werden aus Deutschland 100 Waggon Papierbindfaden vom Hauptverband der Landwirtschaftlichen Syndikate zum Preise von 150 Millionen Reichsmark eingeführt. (BT)

Der aus Czernowitz evakuierte Anton Creku kam aus Jugoslawien auf dem Kohlentender der Lokomotive gefahren. Unterwegs schlief er ein und stürzte herab. Er erlitt schwere innere Verletzungen.

Im festen Glauben an den Endsiege ist der 24-jährige H-Panzergranadier Peter Fiu aus Regensburg gefallen und der 23-jährige H-Mann Max Schmidt aus Deutschentum gefallen.

In Hermannstadt hat sich das 18-jährige Mädchen, Cornelia Serban, vor die Räder der Eisenbahnzuges gestürzt und war sofort tot.

Im Schlachtkampf unseres Volkes ist der SM-Mann Hans Martin aus Neuburg-Nor im Alter von 25 Jahren, der SS-Schütze Josef Wuplesch aus Orschowa im Alter von 31 Jahren und der SS-Panzergranadier Hans Schiefer aus Jugoslawien im Alter von 22 Jahren gefallen.

Nehmt andere mit!

Bukarest. (BT) Von amtlicher Seite werden die Besitzer von Kraftfahrzeugen jeglicher Art ersucht, wenn sie bei Voralarm die Hauptstadt verlassen, nach Massgabe der verfügbaren Plätze Mitbürger, denen Fahrmöglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, in erster Reihe Kinder und Frauen mitzunehmen. Zu diesem Zweck haben sie am äussersten rechten Strassenrand und in aller Ruhe zu halten, da die etwa 30 Minuten vom Voralarm bis zum Alarm ausreichen, damit die Kraftfahrzeuge sich ausserhalb Bukarest begeben können.

Kampf dem Erbsenkäfer

(RDV) Der etwa 5 mm lange gedrungene schwarze Erbsenkäfer, der auf den Flügeln eine unregelmässige weisse Binde trägt, überwintert mit den Erbsen auf den Schuttböden. Die befallenen Erbsen zeigen unter der dünnen Oberhaut ein dunkles Fleckchen, das die Fressröhre andeutet, in der der Käfer überwintert. Die durch ihn angerichteten Schäden sind erheblich. Man hat daher in deutschen Forschungsanstalten untersucht, wie man dem Erbsen- und auch dem Bohnen- und Linsen-Käfer — sie alle ähneln sich sehr — am besten beikommt. Als am erfolgreichsten, hat sich die Erwärmung der Erbsen in Säcken oder Kisten erwiesen, die den Käfer vorzeitig ausschlüpfen lässt, so dass man ihn vernichten kann.

Kindermund

Auf dem Dach war ein Storchennest. Wir zeigten es unseren Kindern. „Schau, Männchen zwei kleine Störche sind auch darin?“ „Männchen strahlte: „Nicht wahr, Mutti, da ist der Storch einmal zu sich selbst gekommen?“

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Seute hervorragendes Ereignis der Saison!

„Kollege kommt gleich“

Mit Carolu Mühn, Albert Matternstock werden die 100 besten Komödien der Welt aufgeführt.
Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr



Panzerpähwagen am Südostrand
Wie ein gefleckter Panther, langgestreckt und rasselnd nimmt dieser Panzerpähwagen Hänge und Berge am Südostrand.

Gowjets fordern ganz Ost- und Südost-Europa

Bolschewismus muß Welt beherrschen

Berlin. (DNB) Zur Rede des sowjetischen Volkskommissars Kollin nimmt der „Wolfsche Beobachter“ Stellung und hebt im besonderen die Forderungen hervor, die die Sowjets gegenüber Europa und der übrigen Welt stellen.

Laut den Ausführungen Kollins muß der Bolschewismus die Welt beherrschen. Betreffs der Westgrenzen der Sowjetunion wird diese ohne Befragen der Allierten selbst bestimmen.

Die Baltischen Staaten, Polen, Rumänien und Ungarn sollen in die Sowjetunion einbezogen werden. Auch im Mittelmeer verlangen die Sowjets eine entsprechende Stellung. Abschließend bemerkt das Blatt, daß alle Völker, die ehemals unter Sowjetherrschaft standen wissen, welcher Gefahr sie ausgesetzt sind und werden dieser durch Fortsetzung des Kampfes bis zum Endsiege zu begegnen wissen.

Fortsetzung des deutsch-rumänischen Angriffes bei Jassy

Bukarest. (R) Das rumänische Hauptquartier gibt am 1. Juni bekannt: Am unteren Dnjestr und in Mittelbessarabien keine besonderen Ereignisse. In der Moldau wurde der Angriff der deutsch-rumänischen Verbände im Abschnitt nördlich Jassy trotz zahl-

reichen feindlichen Widerstandes und wiederholter Gegenangriffe der Sowjets, die ohne Erfolg blieben, weiter fortgeführt. Die Sowjets verloren 37 Panzer und 87 Flugzeuge.

Nach dem 84. Fliegeralarm — schrecklicher Bombenangriff

Berlin. (DNB) Wie gemutet und mit welcher Berechnung die Anglo-Amerikaner mit ihren Bombenangriffen auf die wehrlose Zivilbevölkerung handeln, zeigt folgendes Schulbeispiel: In einem kleinen Mittelmarktschen Städtchen gab es schon seit Wochen fast täglich Fliegeralarm und immer waren es nur ein paar feindliche Störflieger, die keine Bomben abwarfen, so daß die Bevölkerung langsam die Furcht verlor und die Alarma nicht besonders beachtete. 84 Fliegeralarme gab es ohne Bomben-

angriffe und diese Einwohner wollten überhaupt nicht mehr aus den Betten steigen, weil ja doch keine Bomben kommen und es sich nach ihrer Ansicht für die Feinde nicht auszahlt ein bedeutungsloses Städtchen zu bombardieren. Beim 85. Fliegeralarm hatten aber die Besatzung kaum mehr soviel Zeit um sich in den Unterstand zu retten und die Verheerungen, welche seitens der Luftgangster angerichtet wurden, waren schrecklich. Es gab eine Menge Tote und Verletzte.

CORSO FILMTHEATER
TELEFON 23-64 ARAD
Heute Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr
Das musikalische Lustspiel Heinz Rühmann's
„SOPHIENLUND“
mit HARRY LIEDTKE, KÄTHE HACK

PACKZELLULOSE das ideale Packpapier in Rollen
100 und 120 cm. breit, lerner
CAVOLEUM-Papierleppiche in verschiedenen Farben bei der Firma
„VULCAN“ Soc. in com. simpla
ARAD, Piaza Biseriei noi Mare No. 14 Telefon No. 18-20.

Nur Deutschland kann Europa retten

Madrid. (R) Die spanische Presse die sich mit der Lage in Europa beschäftigt, erklärt in Kommentaren, daß Europa sich in Gefahr befinde und diese so lange dauern werde, insofern der Feind Bolschewismus nicht niedrigerungen ist.

Deutschland, bemerkt die Presse weiter, war das erste Land das Schritte gegen diese Gefahr unternommen hat und bestrebt war, Europa zu einigen. Nur Deutschland wird abschließend bemerkt, ist in der Lage Europa von dieser Gefahr zu befreien.

Millertenverluste in Italien höher als alle bisherigen

Algeria. (DNB) In einer Unterredung erklärte ein höherer britischer Offizier daß die Verluste der Allierten in Süditalien die bisherigen um 15 bis 20 Prozent übersteigen. Verschiedene Verbände mußten seit Beginn der Kämpfe dreimal aufgestellt werden, da die Verluste derselben besonders hoch waren.

Neuer Terrorangriff auf Rouen

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bombenverbände unternahmen am gestrigen Tage einen neuen Terrorangriff auf die französische Stadt Rouen. Durch Bombenabwürfe entstanden abnormale schwere Gebäudeschäden und Verluste unter der Bevölkerung. Schwer beschädigt wurde unter anderem die berühmte Kathedrale und das erzbischöfliche Palais.

Giltigkeit Brauner 1000-Reichsmark bis 31. August

Bukarest. (R) Die National-Bank macht die Bevölkerung erneut darauf aufmerksam, daß die Giltigkeit der braunen 1000-Reichsmarknoten die im weissen Feld zwei Schmetterlinge tragen, mit 31. August für immer erlischt. Diese Banknoten müssen bis zu diesem Termin bei den Schaltern der Nationalbank eingetauscht werden.

Sowjets verbieten jede polnische Tätigkeit in Iran

Amsterdam. (DNB) Laut Bericht aus Teheran, haben die Sowjets in den von ihnen besetzten Gebieten Iran alle polnischen Ämter und Geschäftsstellen schließen lassen und jede politische Tätigkeit von Polen in diesen Gebieten verboten. Auch das polnische Rot-Kreuz muß seine Tätigkeit einstellen.

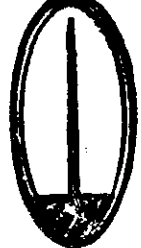
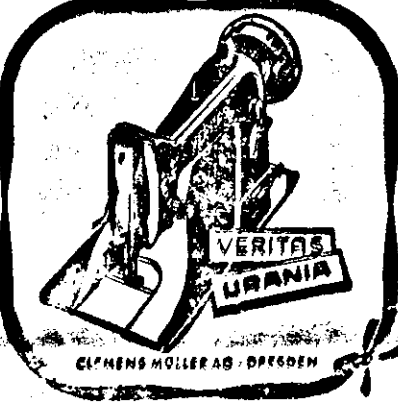
Keine Gottesdienste im Freien

Berlin. (DNB) Mit Rücksicht auf die zunehmenden Terrorangriffe der anglo-amerikanischen Luftwaffe gegen die deutsche Zivilbevölkerung hat die deutsche Reichsregierung beschlossen keine Gottesdienste im Freien in Zukunft abzuhalten. Hierbei wird bemerkt, daß die Gläubigen auf dem Weg zu diesen Gottesdiensten wiederholt von britisch-amerikanischen Fliegern mit Bomben beworfen wurden.

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle
6%-ige Verkaufs-Block
unbedruckt und perforiert 25.-
bedruckt mit Kopien (A4) 70.-
dieselben groß 110.-
Zusätzlich Nummern
Druckerei
„Araber Zeitung“
Arad, Piaza Biseriei noi Mare No. 14

Zeichen deutscher Wirtschaftskraft

NAMEN, FIRMAN- UND WARENZEICHEN DEUTSCHER
UNTERNEHMEN, DIE DEUTSCHE WERTARBEIT LEISTEN
Seite 8.

 Die bewährten Arzneimittel der Firma E. SCHEURICH CHEM. PHARMAZ. FABRIK sind durch obige Schutzmarke gekennzeichnet	 ALFRED TEVES G.M.B.H. FRANKFURT / MAIN MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK ELEKTRO- AUTOMATISCHE KÜHLSCHRÄNKE - KÜHL- UND KLIMA-ANLAGEN MOTORENTEILE FLUGHYDRAULIK	 Milei DER ZUVERLÄSSIGSTE AUSTAUSCHSTOFF ZUM KOCHEN, BACKEN UND BRATEN	 HAAS & SOHN NEUMOFFENUNGS- u. d. SINN WERK Puddel- und Walzwerk Glaserwerke Eisen- und Stahlverarbeitung
 Schaltergeräte mit Maschinenlebensdauer F. Klöckner & Köln 15	 LEICHTMETALL Gießereien- und Walzwerke HONSEL-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN SW 38	 GARTENBAUVERLAG TROWITZSCH & SOHN FRANKFURT/ODER BERLIN UND POSEN	 Küppersbusch GROSSKUCHENANLAGEN, HERDE, OFEN VERTRETUNG FÜR RUMÄNIEN: STEFAN D. MOTOIU BUKAREST (RUMÄNIEN), STR. DOAMNEI 14
 FLENDER FÜR ANTRIEBSFRAGEN A. FRIEDR. FLENDER & CO. BOCHOLT/WESTF.	 H. R. HEINICKE SCHORNSTEIN- UND FEUERUNGSBAU CHEMNITZ / BERLIN / DUSSELDORF WIEN	 VERITAS URANIA ELFENS MÜLLER AG - DRESDEN	 SEIT 20 JAHREN PHARMAZEUTISCHE PRÄPARATE CHEMISCHE FABRIK KYFFHÄUSER BAD FRANKENHAUSEN a. KYFFHAUSEN

Kleine Anzeigen

Maschinen, zu 8-er Dreischmaschine, der Traktor und Dampfseil behandelbar, wird gesucht. Vorzustellen sofort bei Michael Mayer, Saarland, No. 32. (Rom. Arab)

Hellbraune Hirtlerjacke für jungen Mann, um 5000 Lei, eine alte, sehr gute Geige samt Kasten um 4000 Lei zu verkaufen. Arab, Str. Episcopului No. 9 beim Hausmeister.

Badewanne, Wäschbühnen, Eisenofen, Weinässer, Dörrsch, Traubenpresse und Nebensprizen zu verkaufen. Sannico-laud-mic No. 77.

Frau oder Mädchen zu Kinder, die auch im Haushalt mithilft und eventl. in die Provinz mitgeht, wird gesucht. Dr. M. Tudor, Arzt, Spitalul J. I. 303, Stecul Ghiza Birta, Arab, Telefon 15-35.

Eisnkasten, modern mit 2 Türen fast neu, zu verkaufen. Arab Str. Nicu Villapacu 10.

Wohnwagen für Motorrad kauft Semina Arab Str. Cosbuc 1.

Registrier-Rational-Kassa für besseres Geschäft oder Detailverkaufsunternehmen zum Preise von 75.000 Lei zu verkaufen. Gefälligkeitshalber zu beschäftigen in der Verwaltung des Blattes.

Das ideale Abführ-, Blut- und Gallenreinigungsmittel sind die Dr. Földes'sche — **SOLVO PILLEN** — Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Földes in Arab erlangt. In allen Apotheken erhältlich

Gebrauchte Fenster und Türen für ein Weingartenhaus in Hellburg-Siria werden gekauft. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

1 Pumpenpumpe, Saug und Druck, Garvens samt Rohre zu verkaufen. Auer Kleinanfertigungs No. 145. Dort selbst wird ein Schlosserlehrling mit ganzer Verpflegung aufgenommen.

2 Stück Corniel Nähmaschinen, 6 Fuß, 15 Fuß, in tadellosem Zustande zu verkaufen. Garantiert das Nadeln mit Papierspagat. Auer, Kleinanfertigungs No. 145.

Liebe ist ein Geheimnis

Roman von Geyla Dehla.

11. Fortsetzung.

Häutlich legte der Teufel seinen Arm um ihren Körper, und dann wirbelten sie im Lango, vom Strudel mitgerissen, in die Mitte des Saales. Auf der Estrade die närrische Musik jagte im Fieberempo. Wunde Lichter freisten, und der Saal drehte sich.
„Entzückender Galter, lach doch einmal!“
„Gauub — ich kann nicht, der Teufel hält mich in seinen Krallen.“
„Er wird dir nichts tun, du bist zu klug.“
„Ich fürchte mich aber, kommst du direkt aus der Hölle?“
„Ja, der Großvater hat mir befohlen, dich zu holen du machst alle Männer närrisch.“

„Ha — ha — ha“, lachte es unter der Maske, „der kennt mich auch schon?“
„Süßer Galter, ich möchte deinen roten Mund küssen.“
„Aber ich werde es nicht dulden.“
„Es ist doch Fälschung, kleiner Schmetterling.“
„Bitte, nicht.“
„Du kannst so schön, kleiner Nachtfalter.“
„Du auch nicht schlecht.“
„Sei lieb, Süßer, reich mir deine Lippen.“
„Bist du denn hübsch, du bringst Hölle?“
„Häutlich wie die schwarze Nacht.“
„Brrrr!“ machte der Schmetterling und war im nächsten Augenblick davon verschwunden.
Wütend stampfte der Teufel mit dem Fuß auf den Boden, dann er sah, wie ein Ritter seinen süßen Schmetterling in den Armen auffang und mit ihm im Lango davonflog.
Seine dunklen Augen folgten der herrlichen Erscheinung. Ein Ritter ging durch seine schlante, raffige Gestalt, als beha ein elektrischer Strom durch

seine Nerven. So schön mußten einst die Göttinnen der Liebe gewesen sein, aus dem Meeresschaum entstiegen — mit all ihrer Spitzseligkeit und Pracht, um auf der Erde alle Seligkeiten des Himmels und alle Qualen der Hölle zu lehren.
War es nicht schon eine Qual — die Sehnsucht nach diesem herrlichen Körper — der rosig wie die Blütenblätter köstlicher Erbsen, durch Schleier und Spitzengeriesel schimmerte — wie vom garten Schmalz überhaucht?
Das irre Verlangen, diese weiche Haut zu küssen, flog immer wilder in dem Teufel empor, der wie ein Schatten dem Schmetterling folgte.
Jetzt ruhten die Geigen für einen Augenblick. Auf diesem Moment hatte Satanest gewartet.
„Süßer Galter,“ schmeichelte und zärtlich, heißer war seine Stimme, als er den Arm des Schmetterlings durch den seinen zog, „weßhalb bist du mir davongeflogen?“
Er fühlte das Zittern der kleinen Hand und schloß sie zärtlich küßend an seine Lippen.
„Dann, wir trinken ein Glas Sekt,

kleiner Nachtfalter.“
Er führte die leicht Silberstrahlende in eine lauschige Kiste, die einladend gebedet war.
„Weßhalb bist du mir so fest in dem Arm, du hübscher Teufel?“
„Ich will nicht bei dir sein.“
„Wein Wille ist größer, du schöner, stolzer Schmetterling.“
„Sahahaha,“ spöttisch kam dieses kurze Lachen von ihren Lippen.
„Entzückender Galter, sei nicht böse, hat seine weiche Stimme, die ihr wieder das Blut zum Herzen jagte, „ist es denn so fürchterlich, eine Nacht, eine süße Nacht mit einem garstigen Teufel zu verbringen?“
„Es ist doch Fälschung.“
„Ganz gerade und fest wurde die schlante Gestalt, als er den Arm um ihren Körper legte.
„Schloß, herrliches Mädchen, ich liebe dich, sei mein — ich kann dich Gefecht — — —“
„Dir ist der Sekt zu Kopf gekriegen, roter Teufel“, lachte spöttisch der Schmetterling.

(Fortsetzung folgt)